Aus dem Verband

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aus dem verband

REDAKTIONELLES

Wie in der letzten Nummer angekündigt, erscheint das VMS-Bulletin nun in neuem Gewand. Als Spiegelbild des VMS dokumentiert es eine wachsende Entwicklung des Musikschulgedankens in der Schweiz. Dass die Auflage des Bulletins in den zwei Jahren seines Bestehens von 400 auf annähernd 2500 Exemplare gesteigert werden konnte, macht deutlich, welches Informationsbedürfnis im Musikschulwesen besteht. Dies erfreut natürlich sehr und bestärkt uns in der Weiterführung unserer Arbeit.

Zu den Inseraten sei noch folgendes ergänzt: die Anzeigen müssen druckfertig für Kleinoffset geliefert werden. Die Vorlage sollte Format A4 oder A4-Teilformat aufweisen. Für die Drucklegung wird es dann bei uns verkleinert. Die Berechnung des Inseratpreises erfolgt aufgrund der gedruckten Inseratfläche (Fr. 10.--/cm). Nur ganzseitige Inserate können direkt Format A5 geliefert werden. Bei einem ganzjährigen Insertionsauftrag (4 Nummern) wird ein Rabatt von 10 % gewährt (ausgenommen letzte Umschlagsseite).

RiH

ALTERSVORSORGE DES VMS

Auf 1. Januar 1979 haben sich neu die MS Fricktal, Opfikon, Uster, Chesini Basel und das VMS-Sekretariat unserer Vorsorgestiftung angeschlossen. Damit sind sieben Schulen (inkl. Sekretariat) mit insgesamt rund 55 Lehrern bei unserer Altersvorsorge versichert. Zudem ist uns bekannt, dass in einigen Musikschulen der Beitritt per 1. April 1979 und in vielen weiteren Schulen ein solcher per 1. Januar 1980 beschlossen oder zumindest vorgesehen ist. Wir möchten Ihnen die wichtigsten Punkte dieser Versicherung einmal mehr in Erinnerung rufen:

1. Grundplan für den Verdienst aus unselbständiger Tätigkeit; Zusatzplan für Verdienst aus selbständiger Tätigkeit (Privatstunden, Orchester, Konzerte etc.).
   Prämie 8 % (auf Wunsch höhere Prämie möglich), beim Grundplan aufgeteilt auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer, beim Zusatzplan vom Arbeitnehmer allein getragen.
2. Leistungen: a) Alterskapital (und/oder -rente)
   b) Todesfallkapital (und/oder -rente)
   c) Invalidenrente
   d) Prämienbefreiung im Invaliditätsfall
3. Hohe Verzinsung, Gewinnbeteiligung!
4. Aeusserst grosse Flexibilität: es ist praktisch möglich, jedem Musiklehrer seine Versicherung masszuschneidern (keine Altersgrenzen; keine Minimal- oder Maximalstundenzahl (d.h. es kann eine beliebig hohe Summe versichert werden); kein Einkauf nötig, aber möglich; Versicherung des Verdienstes an mehreren Musikschulen in <u>einer</u> Versicherung).
5. Volle Freizügigkeit
6. Administrative und organisatorische Entlastung der angeschlossenen Musikschulen ohne Mehrkosten (auch nicht über hohe Mitgliedsbeiträge!).
7. Finanzielle Vorteile: ratenweise Beitragszahlung ohne Zuschlag möglich; grosse Gewinnkraft der Versicherung durch den Zusammenschluss von vielen Versicherten - attraktivere Leistungen.
8. Sicherheit (Verbandsversicherungsvertrag mit der Winterthur-Leben und der Genfer-Leben) und Aufsicht durch das Bundesamt für Sozialversicherungen.

Bösendorfer

150 Jahre Symbol Wiener Musikkultur

Anlässlich mehrerer Verhandlungen und Informationsabende sind uns vor allem zwei Punkte aufgefallen:

1. Mehrere Musikschulen haben sich entschlossen, z.B. per 1. Januar 1980 sicher der Stiftung anzuschliessen und den Arbeitgeberbeitrag von 4 % ab diesem Datum zu übernehmen. Meistens wird dabei übersehen, dass sich die Schule bereits ab einem früheren Zeitpunkt der Stiftung anschliessen könnte, ohne eine finanzielle Verpflichtung einzugehen. Es ist während einer - nicht festgelegten - Uebergangszeit möglich, dass sich die Lehrer lediglich über den Zusatzplan (also im Moment zur vollen Prämie von 8 %) versichern. Wir empfehlen deshalb allen Schulen, sich der Stiftung anzuschliessen, um ihren Lehrern diese Möglichkeit zu geben.
2. Von den Lehrern selbst hört man immer wieder das Argument, dass sie an dieser Versicherung zwar sehr interessiert seien, jedoch erst dann, wenn sich auch die Musikschule mit 4 % beteilige. Dabei wird vergessen, dass die Leistung im Alter resp. im Todesfall umso höher ist, je früher sich der Lehrer versichert. Die Höhe der durch den früheren Abschluss erreichten Mehrleistung übertrifft den - zeitweisen - Mehraufwand um ein Vielfaches! Gerade bei Lehrern mittleren Alters ist es entscheidend, dass die Versicherung möglichst früh abgeschlossen wird, damit sie möglichst lange läuft.

Ein Mitglied einer Musikschul-Kommission liess unsere Versicherung durch den Versicherungs- und Pensionskassenfachmann seiner Firma - eines grossen Basler Chemiekonzerns - auf Herz und Nieren prüfen. Wir möchten Ihnen die Reaktion dieses Fachmannes nicht verhehlen: "Eine Bombenversicherung". Seine sachlich-fachlichen Kommentare: "sehr positiv; auf der Höhe der Zeit (was in Versicherungskreisen ein grosses und seltenes Kompliment ist); im Rahmen der Pensionskasse dieses Basler Chemiekonzerns, die als eine der besten in der Schweiz gilt."

Wir sind jederzeit gerne bereit, Sie, Ihre Musiklehrer, die Musikschulkommission und die Behörden persönlich - und falls nötig mit einem Versicherungsfachmann - zu beraten. Zum Zwecke der Information haben wir auch einen Prospekt geschaffen, den Sie bei

uns in beliebiger Anzahl zur Abgabe an die Lehrer, Kommission etc. verlangen können. Machen Sie bitte von diesem VMS-Service regen Gebrauch.

LOHNAUSFALL- UND TAGGELDVERSICHERUNG

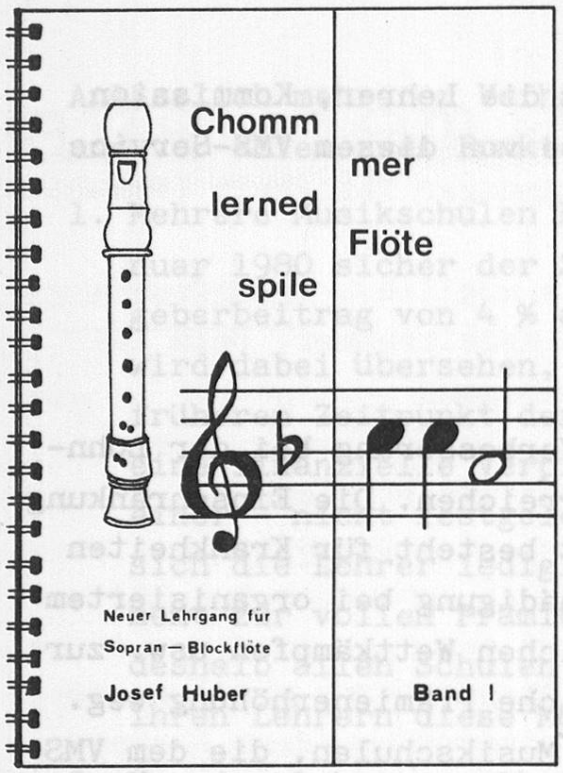
Dem VMS ist es erneut gelungen, eine Verbesserung bei der Lohnausfall- und Taggeldversicherung zu erreichen. Die Einschränkung von Art. 32 f: "Keine Leistungspflicht besteht für Krankheiten und Unfälle.... f): unfallbedingte Schädigung bei organisiertem Training in Sportvereinen, bei sportlichen Wettkämpfen usw. zur Folge haben" fällt ohne die sonst übliche Prämienerhöhung weg. Diese Vergünstigung gilt nur für jene Musikschulen, die dem VMS-Rahmenvertrag angeschlossen sind.

ZEICHENWETTBEWERB "MEIN INSTRUMENT UND ICH"

Wir haben von verschiedenen Musikschulen vernommen, dass sie einen Zeichenwettbewerb durchführen möchten, dies aber z.T. erst im Herbst möglich sei. Wir möchten unsere Mitglieder ermuntern, einen solchen Wettbewerb durchzuführen und uns dies zu melden! Je nach Eingang der Meldungen werden wir die schweizerische Prämierung erst im Herbst 1979 oder ev. sogar erst im Frühling 1980 vornehmen!

Bösendorfer

Der Flügel mit Herz



- NEUER BLOCKFLÖTEN-LEHRGANG IN 2 BÄNDEN
- Er entspricht der gegenwärtigen, neuzeitlichen Musikerziehung mit elementarer Grundschulung.
- Besonders geeignet für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren.
- Angenehme Notengrösse mit stufenweiser Verkleinerung bis zur Normalgrösse.
- Beide Bände mit Spiralrücken im angenehmen Hochformat 17cm x 24 cm.
- P R E I S E

Band I	mit	96	Seiten	Fr. 10.-
Band II	mit	104	Seiten	Fr. 10.-

Erhältlich in allen Musikhäusern oder direkt im Selbstverlag

Huber Josef
Ahornstr. 37 a
9013 St.Gallen

NEUAUFNAHMEN IN DEN VMS

(seit September 1978 / Bulletin 3/78)
(in der Reihenfolge der Aufnahme)

JMS Aesch-Pfeffingen, MS Heinzenberg/Domleschg, Accademia Artistica Malcantonese, MS Littau, Singschule Chur, MS Effretikon, MS Kriens, MS Wohlen/BE, MS Hünenberg/ZG, MS Walchwil, MS St. Gallen und JMS St. Gallen.

Im April werden wir unsern Mitgliedern wieder das neue Verzeichnis aller Mitgliedschulen mit den gültigen Kontaktadressen und Schülerzahlen zustellen (Stand 31. März 1979).

Bitte fordern Sie Ihnen bekannte Musikschulen, die noch nicht beim VMS sind, zum Beitritt auf. Je mehr Mitglieder dem VMS angehören, umso besser kann er ihre Interessen wahren.